

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis	XI
1. Einleitung	1
1.1. Zielsetzung und Methodik	2
1.2. Der Untersuchungsgegenstand an der Schnittstelle von Gesprächs- forschung, Soziolinguistik und Medienlinguistik	5
1.3. Korpus und Transkription	15
1.4. Aufbau der Arbeit	17
2. Gespräche in den Medien	20
2.1. Konstitutive Merkmale von Gesprächen	20
2.2. Die Adressaten in öffentlichen Gesprächen	22
2.3. Gesprächstypen im Fernsehen	25
2.4. Die Funktionen des Moderators	28
3. Sprache und Gemeinschaft	31
3.1. Nation und Nationalsprache	31
3.2. Sprachliche Minderheit und Sprachgemeinschaft	34
3.3. Der Begriff <i>Romandie</i>	37
3.4. Die sprachliche Situation in der französischsprachigen Schweiz	41
3.4.1. Das Französische auf schweizerischem Staatsgebiet	41
3.4.2. Patois	43
3.5. Französische Schweiz und Deutschschweiz	45
3.5.1. Sprachgrenze als Sprachgraben	46
3.5.2. Zur Entstehung des Sprachgrabens	49
3.5.3. Die Sprachgruppen in Kontakt	52
3.6. Exkurs: Das Englische in der Schweiz	58
4. Identität und Gemeinschaft	61
4.1. Identität – Begriffsbestimmung	61
4.1.1. Ausrichtungen raumbezogener Identitätsforschung	62
4.1.2. Funktionen der raumbezogenen Identität	68
4.2. Dimensionen raumbezogener Zugehörigkeit in der Schweiz	71

5. <i>Léman Bleu</i> im Kontext des schweizerischen Mediensystems	75
5.1. Das schweizerische Mediensystem	75
5.2. Bedeutung und Merkmale des Lokalfernsehens	77
5.3. Das Genfer Lokalfernsehen <i>Léman Bleu</i> und das Konzept der <i>citoyenneté</i>	80
6. Moderation und Gesprächssteuerung für ein lokales Publikum	87
6.1. Lokale Adressierung in öffentlich-dialogischer Kommunikation	88
6.1.1. Explizite Benennung der Zielgruppe	88
6.1.2. Adressierung der Gesprächspartner	92
6.1.2.1. Rituelle Formeln aus lokaler Perspektive	94
6.1.2.2. Abfrage von Aktivitäten und Einstellungen des Gastes	96
6.1.2.3. Funktion und Amt auf den Ebenen der Zugehörigkeit	101
6.1.2.4. Exkurs: Die kantonale Zugehörigkeit Dritter	112
6.1.3. Die Rhetorik der Verortung	114
6.1.3.1. Die Zugehörigkeit in Graden	114
6.1.3.2. Der Gast als lokaler Experte	122
6.1.3.3. Der Appell an die <i>citoyenneté</i> und das Argument der Verteidigung	127
6.1.3.4. Das Argument des Nationalstolzes	130
6.1.3.5. Deonymische Ableitungen	133
6.2. Der Ortsbezug im Gespräch	135
6.2.1. Die Ortsangabe	135
6.2.2. Die lokale Verortung thematisierter Sachverhalte	148
6.2.3. Die Etablierung des Ortsbezugs durch thematische Lenkung	153
6.2.4. Der Ortsbezug auf <i>signifiant</i> -Ebene	162
6.3. Sicherung der Wissensbasis für die lokale Zielgruppe	167
6.3.1. Auflösung von Akronymen	167
6.3.2. Die Namensnennung und -abfrage	173
6.3.3. Nennung von Funktion bzw. Amt	187
6.3.4. Zahlen	194
6.3.5. Genf – Kanton und Gemeinde	196
6.3.6. Formen der Explizierung	198
6.4. Gemeinschaft: Der Moderator auf den Ebenen der Zugehörigkeit	205
6.4.1. Der Gebrauch von Personalpronomina	206
6.4.2. Exkurs: Die Abstimmungsvorlage als Indikator der Zugehörigkeitsebene	228
6.4.3. Die Wendung <i>chez nous</i>	230
6.4.4. Gemeinschaftskonstruktion durch Possessiva	233
6.5. Wissens- und Erinnerungsgemeinschaft, Bewertungsteilung	246
6.5.1. Die bekannte Person	247
6.5.2. Der bekannte Sachverhalt	255

6.5.3. Die Erinnerungsgemeinschaft	258
6.5.4. Geteilte Bewertungen und Empfindungen	263
6.6. Die Sprachwahl zur Vergemeinschaftung und Abgrenzung im Gespräch	269
6.6.1. Gemeinschaftskonstruktion über Elemente des <i>français régional</i>	269
6.6.2. Die Abgrenzung durch Verwendung der deutschen Sprache	280
6.7. Beteiligung des Publikums	285
6.7.1. Beteiligung innerhalb der Kommunikationssituation	286
6.7.2. Bürgerbeteiligung außerhalb der Kommunikationssituation	289
7. Ergebnisse	295
8. Fazit	321
9. Bibliographie	325
Anhang	
1. Auszug aus dem Transkript	353
1.1. <i>Genève à Chaud</i> , Dienstag, den 2. Februar 2010	353
1.2. <i>Ya le feu au lac</i> , Mittwoch, den 3. Februar 2010	366
2. Gästeliste	381
2.1. <i>Genève à Chaud</i>	381
2.2. <i>Ya le feu au lac</i>	385
3. Zeitlicher Umfang des Korpus	388
4. Die administrative Struktur auf den Ebenen der Zugehörigkeit	389